



Fachbereich Medien

Der Dekan

FH Kiel, Fachbereich Medien, Grenzstraße 3, 24149 Kiel

Professor Dr. Bernd Vesper Grenzstraße 3

24149 Kiel

Telefon: 043 1/210-4520

Telefax: 043 1/210-4501

E-Mail:

bernd.vesper@fh-kiel.de

Internet: www.fh-kiel.de

27. August 2013

### **Gutachten für die Bewertung des multimedialen Werkes „strandGUT“ des Bremer Künstlers Michael Weisser**

Michael Weisser (1948 geboren) absolvierte von 1967-1972 sein Studium der bildenden Kunst in den Klassen für sakrale und experimentelle Malerei, Grafik und Fotografie an den Werkkunstschulen in Köln. Er schloss das Studium mit Staatsexamen als Grad.Des ab. Es folgte von 1972-1978 das Studium der Kunstgeschichte, Soziologie, Kommunikations- und Politikwissenschaft an den Universitäten in Bonn und Marburg.

Von 1984 bis 2000 arbeitete Michael Weisser international erfolgreich als Produzent und CoComposer von experimenteller, elektronischer Music und Worldmusic und schuf für die Formationen SOFTWARE und G.E.N.E. künstlerische Gesamtkunstwerke als Verbindung von Musik, Klängen, Bildwelten und Poesie. Auf den Weltreisen entstanden umfangreiche Sammlungen von Fotografien und aufgenommenen O-Tönen aus denen Weisser raumbezogene Erlebnisse schuf. Diese Bilder und Klänge aus den Fernreisen wurde der Ausgangspunkt für eine neue Form von „ästhetischer Feldforschung“, mit der sich der Künstler ab dem Jahr 2000 wieder auf komplexe Kunstprojekte konzentrierte.

Formal ist sein bildnerisches Werk konsequent geprägt durch das Prinzip des quadratischen Bildformats in den Maßen 100x100cm, 50x50cm und 16x16cm (unter Passe im Rahmen 30x40cm), sowie Drucke auf A4.

Die Umsetzung der digitalen Bilddateien erfolgt als farbige Pigmentdrucks, vornehmlich auf Leinwand, aufgezogen auf den klassischen Keilrahmen. Insoweit kann man von einer bewussten „Normierung“ der formalen Erscheinung sprechen.

Dieser ausdrücklich entwickelten Normierung der Form folgt konsequent die Normierung der Verkaufspreise. Die Werke einer jeden Kategorie und eines jeden Formats wurden zu gleichen Verkaufspreisen angeboten, wobei die Preise im Verlauf der letzten Jahre merklich gestiegen sind.

Diese Steigerung hängt mit einer deutlich verstärkten Wertschätzung des Künstlers zusammen, die auf seinen komplexen, intermedialen Installationen beruhen.

In der Zeit von 2000 bis 2013 hat Michael Weisser zu seinen Projekten 17 Publikationen herausgegeben. Diese Publikationen erschienen in verschiedenen Verlagen, wurden von Kunststiftungen, der öffentlichen Hand und den Ausstellungsveranstaltern finanziert und objektivieren die steigende Wertigkeit seines OEvres wie auch der einzelnen Werke.

Herausragend unter den Katalogen/Büchern ist die 252 Seiten starke Künstlerpublikation „all:about:sehnsucht“, die in mit 760 farbigen Abbildungen „Das mediale Gesamtwerk von Michael Weisser am ZKM/Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, ergänzt durch neue Arbeiten“ erfasst. Dieses opulente Werk wurde vom Deutschen Kunstverlag Berlin/München herausgegeben und vom ZKM, von der Hollwegstiftung, von der Stadt Cuxhaven, dem Senator für Kultur der Hansestadt Bremen und von der Zentralbibliothek Bremen gefördert.

Prof. Dr. h.c. Peter Weibel bestätigte bereits im Jahr 2008 als Direktor des ZKM und als Experte für neue Medien in der Kunst die Wertigkeit des OEvres: "Die Sammlung Computer-Kultur des Medienkünstlers, Musikproduzenten und Autors Michael Weisser stellt ein einzigartiges Konvolut zur Entwicklung der multimedialen und digitalen Kunst dar."

Der Aufwand des künstlerischen OEvres von Michael Weisser, dessen Forschungsprojekte jeweils speziell auf ein Thema oder auf einen ausgewählten Ort abzielen, ist immens hoch geworden. Fernreisen, sowie die jeweils neueste Technologie in Kamera, Computer, Programmen und Drucksystemen erhöhen die Erstellungskosten für seine Werke. Dieser Aufwand wird vom Künstler über den erhöhten Verkaufspreis seiner Werke weitergegeben, und diese Preise werden auf dem Markt realisiert.

Das Gesamtwerk des Künstlers ist in folgenden Medien inventarisiert:

# WEB-Archiv ab 2001: [www.MikeWeisser.de](http://www.MikeWeisser.de)

# Hyper-Inventar als Datenbank-Cluster ab 2008

# Publikation "all:about:sehnsucht", Deutscher Kunstverlag, Berlin 2011

Werkserien sind u.a. in folgenden Museen:

ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Sprengel-Museum Hannover, Kunsthalle Bremen, Kunstsammlung der Hansestadt Bremen, Museum Of Fine Arts Omsk/Russische Föderation, Computermuseum Kiel, Zentralbibliothek Bremen, Schloss Ritzebüttel, Hochschule Bremerhaven, Kunstsammlung der Stadt Cuxhaven, Sammlung des Fürstenhauses zu Schaumburg-Lippe, Kunstsammlung der Fachhochschule Kiel, Museo Antropologico Osterinsel/Chile, Kunstsammlung der Hansestadt Bremen.

Die Preisentwicklung der letzten zwei Jahre für 1x1m Formate:

2011 Gutachten Dr. Nicola Borger-Keweloh je 1.800-2.600E  
2012 Ankauf von Falkemedia für 2.300E  
2012 Ankauf von FuE-Zentrum für 2.300  
2012 Ankauf von der Sparkassenstiftung für 2.300E  
2012 Gutachten von Prof. Dr. Michael Müller je 1.500-2.500E  
2013 Ankauf von Hermes zu 2.300E  
2013 Ankauf durch Fachhochschule Kiel für 3.000E  
2013 Gutachten von Dr. Rainer Bessling je 3.000E  
2013 Ankauf durch die neusta GmbH von 3 Werken für jeweils 5.000E.

Preise für Video/PP-Programmierungen:

2012 Gutachten von Dr. Ingmar Lähnemann zu je 2.000E

Preise für Pigmentdrucke Format 20x20cm:


2011 Gutachten Dr. Nicola Borger-Keweloh jeweils ab 150E

Die vorliegende ästhetische Feldforschung „strand:GUT“ beschäftigt sich mit den Themen Transformation, Vergänglichkeit und Recycling. Sie steht exemplarisch für die Arbeitsweise des Künstlers.

Digitalfotografisch erfasst wurden Objekte der Natur und der Zivilisation, die an das Ufer von Nordseeinseln angespült, dann im Dünenand eingebettet und überlagert wurden.

Die Qualität der Kontraste und Farben wurde vom Künstler über einen selbst entwickelten, digitalen Algorithmencluster verfremdet. Die entstandene „neue“ Anmutung der Bildwelt gewinnt eine frappierende ästhetische Überhöhung.



Zum Projekt „strand:GUT“ gibt es Werke in den Medien: 


1. Serie von farbigen Pigmentprints (auf aktuellem Stand der Technik) 

# 12 Drucke im Format DIA-A4 (Bilder mit Gedicht-Typografien) 

# 28 Drucke unter Passepartout im Format 30x40cm 

# 4 Drucke auf Keilrahmen im Format 50x50cm 

# 6 Drucke auf Keilrahmen im Format 100x100cm  

2. Audio-CD mit den Gedichten zum Projekt, synoptisch gesprochen von Dr. Inge Buck und Michael Weisser, aufgezeichnet in Studioqualität und als MP3 Datei auf Audio-CD gespeichert. 



3. CD-Rom mit Power-Point-Programm zur großformatigen Projektion.

Die aktuelle Wertigkeit der Werke des Medienkünstlers Michael Weisser in der Form farbiger Pigmentdruck auf unterschiedliche Träger lässt sich zum heutigen Zeitpunkt wie folgt bestätigen:

Bild im Format 100x100cm – 3.000E

Bild im Format 50x50cm – 1.500E

Bild im Format Passe 30x40cm - 300E

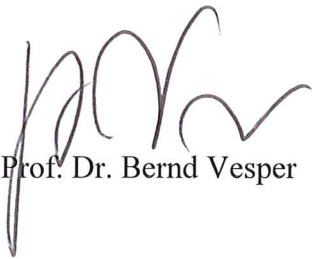
Bild im Format A4 – 150E

Ein Video/PP-Programmierung für Großprojektion – 2.000E

Ein Audiorecording (Poesierezitation) in Studioqualität – 1.500E

Diese Werke liegen zumeist als Edition 5/5 handsigniert und datiert vor, real sind es jedoch Unikate, da der Künstler seinem Konzept gemäß immer neue Projekte entwickelt und sich nicht wiederholt.

Der Gesamtwert des Kunstprojektes „strand:GUT“ wird mit 37.700E bestätigt.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'B. Vesper', written in a cursive style.

Prof. Dr. Bernd Vesper